



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 217-2023
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2023.RRGR.286

Eingereicht am: 14.09.2023

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Gabi Schönenberger (Schwarzenburg, SP) (Sprecher/in)
Widmer (Bern, Grüne)
Fisli (Meikirch, SP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bildungs- und Kulturdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Welche Folgen hat der Lehrpersonenmangel?

Die Sicherstellung der Bildungsqualität und der Unterrichtsqualität an der Volksschule darf nicht vernachlässigt werden, trotz der angespannten Lage auf dem Lehrpersonen-Arbeitsmarkt.

Zudem dürfen die sich noch in Ausbildung befindenden Neulehrpersonen und Quereinsteigenden nicht verheizt werden.

Die niedrigprozentig angestellten Mentorinnen und Mentoren können dies nicht durch Unterstützung und Begleitung in ausreichender Weise abfedern, die Überforderung der sich in Ausbildung befindenden Neulehrpersonen und Quereinsteigenden ist vielerorts zur Berufsrealität geworden.

Die Zusatzbelastungen der ausgebildeten Lehrpersonen, die ebenfalls sich in Ausbildung befindende Lehrpersonen und quereinsteigende Lehrpersonen unterstützen, sind ebenfalls nicht zu unterschätzen und haben Folgen.

Dies birgt grosse Gefahren. Was gedenkt die BKD diesbezüglich zu unternehmen?

Es ist wichtig, dass wir die Lehrpersonen im Beruf gesundhalten können und zwar nachhaltig, sonst spitzt sich die Situation beim Lehrpersonenmangel weiter zu. Bei den aktuellen und weiterwachsenden Herausforderungen ist dies in zunehmender Weise nicht mehr gewährleistet.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Mit welchen Massnahmen und Instrumenten stellt die BKD die Bildungsqualität und Unterrichtsqualität an der Volksschule mit den so vielen sich noch in Ausbildung befindenden Neulehrpersonen und Quereinsteigenden sicher?

2. Um die Qualität an der Volksschule sicherzustellen, wäre eine Mindestfristsetzung des Nachholens der Ausbildung für Quereinsteigende zielführend. Ist eine solche zeitnah angedacht?
3. Mit welchen Instrumenten und Massnahmen soll aktuell und zukünftig die Überbelastung der Lehrpersonen eingedämmt und verhindert werden können (insbesondere der neueintretenden und noch nicht fertig ausgebildeten oder nicht ausgebildeten Lehrpersonen)?
4. Was wird unternommen, um Lehrpersonen mit Ausbildung in Anbetracht der Mehrbelastung/ Herausforderungen durch den Einsatz von nicht ausgebildeten Lehrpersonen zu unterstützen?
5. Wie entlastet man die ausgebildeten Lehrpersonen, die die sehr wichtige Kontinuität und Stabilität an den Schulen bieten und die neben den Mentorinnen und Mentoren einen massiven Mehraufwand leisten, um die nicht ausgebildeten «Lehrpersonen» zu unterstützen und zu betreuen?
6. Inwiefern können mehr Ressourcen/Budget für flexible Massnahmen zur Entlastung der tätigen Lehrpersonen geschaffen werden? Was ist diesbezüglich angedacht?
7. Wie viele Lehrpersonen ohne spezifische Ausbildung sind aktuell seit Beginn des neuen Schuljahres 2023/2024 an den bernischen Volksschulen tätig? Wie viele sich in Ausbildung Befindende? Wie viele Quereinsteigende?
8. Wie viele der in Ausbildung Befindenden und Quereinsteigenden haben aktuell ein Klassenlehrpersonenamt übernommen?
9. Wie viele der sich in Ausbildung Befindenden und Quereinsteigenden sind aktuell in befristeter, wie viele in unbefristeter Anstellung angestellt?
10. Wie viele mit einem 20-Prozent-Abzug und wie viele mit einem 10-Prozent-Abzug bei ihrer Anstellung als Lehrkraft unterbrechen die Lehrerinnen- und Lehrerausbildung, wie viele von ihnen brechen sie ab?
11. Mit welchen Massnahmen wird sichergestellt, dass PH-Studierende ihr Studium aufgrund der Belastung durch ihre Lehrerinnen- und Lehrertätigkeit nicht unterbrechen oder abbrechen?

Verteiler

– Grosser Rat